

Schutzkonzept für das Feiern von Gottesdiensten

Fassung 28.06.2021

Wir haben unser Schutzkonzept auf der Grundlage der aktuellen Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 der Freien und Hansestadt Hamburg und der Handlungsempfehlungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland erstellt.

Folgende Regelungen sind unbedingt einzuhalten:

Auf dem gesamten Kirchengelände ist der Abstand von 1,5 m zwischen Personen, die nicht einem Haushalt angehören, einzuhalten.

Zu den Gottesdiensten wird die St. Katharinenkirche über den Haupteingang im Westen betreten. Personen mit Krankheitssymptomen, insbesondere Atemwegserkrankungen, dürfen an Gottesdiensten nicht teilnehmen und die Kirche nicht betreten.

Alle Besucher*innen müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Dies sollen nach der aktuellen Verordnung entweder FFP2-Masken oder OP-Masken sein. Diese sind während des gesamten Besuchs der Kirche, auch am Platz, zu tragen.

Im Eingangsbereich der Kirche besteht die Möglichkeit einer Hand-Desinfektion. Auch dort ist darauf zu achten, den Abstand von 1,50 m einzuhalten. In den WCs der Kirche befinden sich außerdem Flüssigseife und Einweghandtücher zum Händewaschen.

In der Turmhalle gibt es zwei Möglichkeiten für die Abgabe der Kontaktdaten:
Entweder kann die Luca-App genutzt werden (die QR-Codes sind an mehreren Stellen einsehbar) oder die Daten werden auf Formularen hinterlassen. (Aufbewahrung für 4 Wochen unter Einhaltung der Auflagen durch den Datenschutz). Bitte achten Sie in Ihrem eigenen Interesse auf eine gute Lesbarkeit Ihrer Daten.

Gesangbücher werden nicht ausgeteilt. Der Gottesdienstablauf ist auf den Stühlen ausgelegt.

Die Anordnung der Stühle muss unbedingt beibehalten bleiben.

Im Altarraum agieren nur die Prediger*innen, Liturg*innen und gegebenenfalls Mitwirkende. Auf desinfizierte bzw. eigene Mikrofone ist zu achten. Gesang erfolgt von der Chor- oder Orgelempore. Die Predigt wird vom Lesepult im Altarraum gehalten.

Gemeinsames Singen der Gemeinde kann mit Tragen der Masken erfolgen.

Die Kollekte wird an den Ausgängen in den Opferstöcken eingesammelt. Alle vier Ausgänge (zwei im Süden, einer im Westen und einer im Norden) sind zum Ende des Gottesdienstes zu benutzen, es sei denn, es wird anders angesagt. Bitte achten Sie auch auf die Möglichkeit der digitalen Spende über unsere App auf der Homepage.

Vor und nach dem Gottesdienst wird der Kirchraum quer gelüftet.